

Kapital: 30 000 RM in 300 Aktien zu 100 RM.
 Urspr. 300 000 M in 300 Akt. zu 1000 M; übernommen von den Gründern zu 100 %. Umstell. lt. G.-V. v. 28./6. 1924 auf 150 000 RM (2:1) in 300 Akt. zu 500 RM. Die G.-V. v. 26./8. 1925 beschloß nochmal. Herabsetz. auf 30 000 RM (5:1) in 300 Akt. zu 100 RM.
Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke 50 000, Gebäude 45 500, Wertpapiere 12 995,

Kasse 4, Einrichtung 600, Außenstände 54, Verlust 5554. — **Passiva:** A.-K. 30 000, Rücklage 11 427, Hypotheken 69 485, kurzfr. Schulden 3795. Sa. 114 707 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlust 1931 5088, Abschreibung 1051, Unkosten 2080, Zinsen 4231, Steuern 5579. — **Kredit:** Mieten 12 425, Verlust 5554. Sa 17 979 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Wohnbau Akt.-Ges. Köln.

Sitz in Köln-Klettenberg, Nassestraße 18.

Vorstand: Bauing. Oskar Wittkowske, Frl. Magdalene Neukirchen.
Aufsichtsrat: Vors.: Architekt Gustav Dittmar, Frau Maria Dittmar, Julius Strobl, Köln-Klettenberg.
Gegründet: 9./7. 1923; eingetr. 14./8. 1923.
Zweck: Der minderbemittelten Bevölkerung gesunde und zweckmäßig eingerichtete Wohnungen billig und preiswert zu verschaffen.
Kapital: 40 000 RM in 400 Akt. zu 100 RM.
 Urspr. 40 000 000 M in Nam.-Akt. zu 100 000 M, übernommen von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 27./11. beschloß Umstell. von 40 000 000 M auf 40 000 RM in 400 Akt. zu 100 RM.
Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 679 729, Gebäude 3 585 270, noch nicht abgerechnete Bauten 234 199, Mobilien 1, Debitoren 38 821, Kasse

1218, Sparkasse 33 559, Postscheck 1228, Wechsel 500, Hypotheken und Grundschuldbriefe 76 556. — **Passiva:** A.-K. 40 000, gesetzliche Reserve 3808, Gewinn 7037, Hypotheken 4 292 211, Eigentümergrundschulden 51 800, Mietvorschüsse 82 038, Restkaufpreise 25 412, Kreditor. 41 572, Rückstellungen 107 203. Sa. 4 651 081 RM.

Gewinn- u. Verl.-Rechnung: Debet: Hausbetriebskosten einschl. Steuern und Hypothekenzinsen 283 822, Gehälter 18 361, soziale Abgaben 827, allgemeine Unkosten 10 807, Zinsen auf Mietvorschüsse 5586, Abschreibungen auf Immobilien und Mobilien 57 261, Abschreibungen auf Forderungen 15 000, Gewinn 7037. — **Kredit:** Mieten 396 886, Zinsen 1815. Sa. 398 701 Reichsmark.

Dividenden 1927—1932: 5, 5, 5, 5, 5, 5 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

E. Bieske, Aktiengesellschaft.

Sitz in Königsberg i. Pr., Hintere Vorstadt 5.

Verwaltung:

Vorstand: Dr.-Ing. Erich Bieske, Hellmut Bieske (beide in Königsberg i. Pr.).

Prokurist: Otto Kaltzke.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Herm. Röder, Bank-Direkt. Konsul Walter Gagewski, Reg.-Rat Dr. Friedrich Mühlbach (sämtl. in Königsberg i. Pr.).

Gründung:

Die Ges. wurde gegründet am 10./6. 1922; eingetragen am 23./6. 1922.

Zweck:

Ausführung von Brunnen und Bohrungen aller Art, Fertigung von Wasserhebemaschinen mit Zubehör, Herstellung von Wasserversorgungs- und Entwässerungsanlagen, Ausführung von in den Fabrikationsgängen passenden Instandsetzungsarbeiten, Handel mit Gegenständen des Wasserversorgungsbedarfs, Erwerb und Fortführung des Unternehmens der Pumpen- und Brunnenbauges. m. b. H. vormals E. Bieske & Co., Kommanditges.

Besitztum:

Die Ges. besitzt das zusammenhängende Grundstück Hintere Vorstadt 3 und Knochenstr. 55a von 4456 qm, auf dem verschiedene Fabrikgebäude und ein Wohnhaus mit Anbau errichtet sind, so daß 1999 qm bebaut sind.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 2./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn 5 % zum R.-F. (Gr. $\frac{1}{10}$ des A.-K., ist erfüllt), event. besond. Püekl., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, 4 % Dividende an St.-Akt., 10 % Tant. an A.-R., Rest an St.-Akt. bzw. nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Königsberg i. Pr.: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Statistische Angaben:

Kapital: 300 000 RM in 3000 St.-Akt. zu 100 RM.
 Urspr. 3 300 000 M in 3000 St.-Akt. u. 300 Vorz.-Akt. zu 1000 M, übernommen von den Gründern. Die a.o.

G.-V. v. 18./9. 1923 beschloß Erhöhung des A.-K. um 7 700 000 M durch Ausgabe von 2500 St.-Akt. zu 1000 M, 1500 St.-Akt. zu 3000 M und 7 Vorz.-Akt. zu 100 000 M. Die St.-Akt. an ein Konsort. unter Führung der Deutschen Bank, Königsberg, begeben. Lt. G.-V. v. 3./12. 1924 Einziehung von 100 000 M Vorr.-Akt. und Umstellung von 11 000 000 M auf 340 700 RM durch Herabsetzung von 9 900 000 St.-Akt. auf 330 000 RM und von 1 000 000 M Vorr.-Akt. auf 10 700 RM. Die G.-V. v. 19./5. 1932 beschloß Erwerb und Einziehung von 10 700 RM Vorr.-Akt. und 23 300 RM St.-Akt. gegen Entgelt und unentgeltlichen Erwerb v. 6700 RM St.-Akt., ferner Einzieh. der erworbenen Aktien und somit Herabsetz. des A.-K. auf 300 000 RM.

Großaktionär: Städtältester Emil Bieske, Königsberg i. Pr.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke 50 000, Gebäude 132 300, Maschinen 3781, Geräte und Werkzeug 4079, Kontoreinrichtung 1, Fuhrwerk 1, Rohstoffe, Halbfertig- und Fertigerzeugnisse 170 266, Wertpapiere 406, Kundenforderungen und sonstige Forderungen 116 035, Kassenbestand und Postscheckkonto 1843, Bankguthaben 274, Hypothekentilgung 3157, Verlust 870. — **Passiva:** A.-K. 300 000, Rücklage 3000, Beamten- und Arbeiterunterstützungskasse 2724, Rückstellung für zweifelhafte Forderungen 4717, Rückstellung für Grunderwerbsteuer 3894, Hypothek*) 100 000, Anzahlung von Kunden 4602, Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten und sonstigen Gläubigern**) 12 494, Akzepte 12 000, Bankschulden 39 582. Sa. 483 013 RM.

*) Weitere 50 000 RM sind zur Sicherung des Bankkredits hinter obiger Hypothek eingetragen.

**) Außerdem weiterbegebene Kundenwechsel 894 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 11 776, satzungsgemäßer Gewinnanteil 1931 für Vorzugsaktien 642, Löhne und Gehälter 191 388, soziale Abgaben 6503, Abschreibungen a. Anlagen 5577, Zinsen 14 039, Grundstückskosten und Erträge 2628, sonstige Aufwendungen 83 847, Rückstellung für zweifelhafte Forderungen 680. — **Kredit:** Fabrikationseinnahmen 271 305, Devisen 41, Rückgewährung von Steuern durch Steuergutscheine 406, Auflösung der Grunderwerbsteuerrückstellung 5000, Rücklage 39 458,